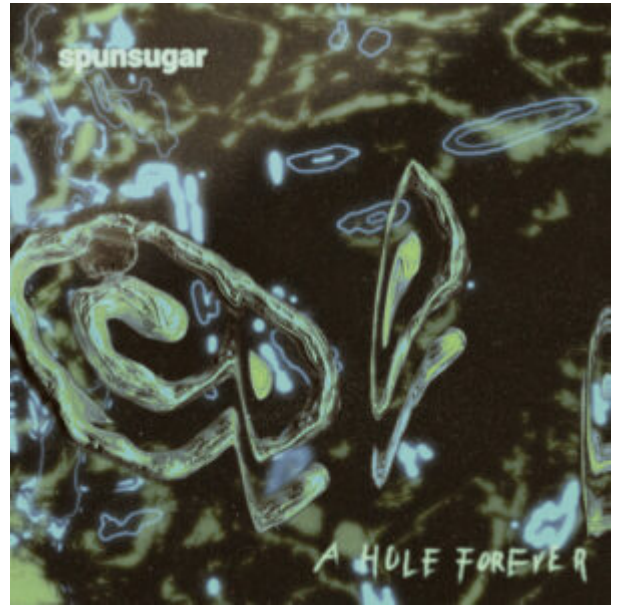


Spunsugar - A Hole Forever

(35:40, CD, Vinyl, Digital;
Adrian Recordings, 17.11.2023)

Genau diese Musik war es, die uns durch die glattpolierten, neonfarbenen und synthetischen Achtziger brachte. Eruptive Noise-Attacken im Verbund mit hochmelodiösen, dunkelbunten Hooklines, dazu viel Melancholie und pumpende Bässe, mit welchen einst Bands wie The Jesus & The Mary Chain, Cocteau Twins, Sad



Lovers And Giants und My Bloody Valentine unterwegs waren, ließen uns – vom musikalischen Standpunkt aus betrachtet – recht armselige Zeiten überstehen. Und genau hier setzt das schwedische Trio *Cordelia Moreau*, *Elin Ramstedt* und *Felix Sjöström* nun an mit dem Nachfolgealbum zum fulminanten „Drive-thru Chapel“.

Einmal mehr ist jeder der zehn auf „A Hole Forever“ enthaltenen Tunes eine Offenbarung in Noise-Pop. *Elin Ramstedts* ätherische Vocals scheinen aus der Diaspora melancholischen Selbstvergessens zu kommen, während uns ihre verzerrt-übersteuerten Gitarren auf den Boden der Tatsachen zurückkatapultieren. *Cordelia Moreaus* Drumexzesse und *Felix Sjöströms* Bassfiguren bilden das treibende Grundgerüst, das so zur energetischen Basis von Spunsugar gerät.

Vom punkig-lärmenden Zweiminüter ‚A Flicker In My Lights‘ bis zum mächtigen ‚Skin Unwell‘ beleben die Schweden eine Ära wieder, die dann doch so schlecht nicht war und eigentlich auch nie so richtig weg war.

Bewertung: 11/15 Punkten

Surftipps zu Spunsugar:

Facebook

YouTube

Instagram

Soundcloud

bandcamp

Spotify

Deezer

last.fm

Wikipedia

Abbildung: Spunsugar